



NGO-Koordination post Beijing Schweiz • Coordination post Beijing des ONG Suisses  
Coordinazione post Beijing delle ONG Svizzere • Coordinaziun post Beijing dallas ONG Svizras  
NGO-Coordination post Beijing Switzerland

## **Jahresbericht 2011**

### **1. Aktivitäten**

Um die Session der Commission on the Status of Women (CSW) im Januar 2012 auf unsere Weise vorzubereiten, hat die NGO-Koordination post Beijing Schweiz das Thema der Landfrauen als Schwerpunkt für ihre Aktivitäten ausgewählt. Dieses Thema wurde an der Jahrestagung 2011 und durch Artikel in den beiden Ausgaben unseres Rundbriefs behandelt. Diese Artikel besprachen den Platz der Frau im Betrieb aber auch die praktischen Erfahrungen der Landfrauen in der ganzen Schweiz, um an der Rettung des Betriebs teilzunehmen.

Die Koordination hat auch an verschiedenen Veranstaltungen, die durch das neue Schweizerische Kompetenzzentrum für Menschenrechte organisiert wurden, teilgenommen, insbesondere an der Tagung zur möglichen Schaffung eines Gesetz gegen Diskriminierung und an dem Seminar zu den Empfehlungen des UNO-Ausschusses über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte an die Schweiz. Ein Mitglied des Vorstands hat an der Tagung betreffend die Umsetzung internationaler Standards zur Gleichstellung von Frau und Mann auf kantonaler und kommunaler Ebene, die durch das eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann und die Schweiz. Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten organisiert wurde, teilgenommen.

Einige Delegierte haben an dem Jubiläumstag des Bundes zu „40 Jahre eidgenössische Parlamentarierinnen“ teilgenommen.

### **2. Jahrestagung**

An der Jahrestagung waren die Bäuerinnen und Landfrauen in Bern zahlreich, um einen Frauenblick auf die Landwirtschaftspolitik 2014-2017 des Bundes zu werfen. Sie waren kritisch gegenüber dem den Frauen überlassenen Platz und insbesondere der fehlenden Anerkennung betreffend ihre Arbeit im Rahmen des Betriebs aber auch als Besitzerinnen und Betriebsleiterinnen. Die Frauen haben auch die Situation im Ausland dank der Teilnahme einer Mitarbeiterin bei SWISSAID analysiert. Diese Frau konnte die Lage der schweizerischen Landfrauen mit der der Landfrauen in anderen Regionen der Welt vergleichen.

Etwa 50 Personen haben an dem Mittagessen und der Tagung teilgenommen.

### **3. Die Rundbriefe**

Die Beiträge zum ersten Rundbrief in Februar luden Leserinnen zur Jahrestagung und stellten das Thema der Landfrauen vor.

Die zehn Jahre alte Resolution 1325 wurde auch erwähnt. Diese Resolution des Sicherheitsrats der UNO besteht auf der wichtigen Rolle der Frauen in der Krisenzeit und insbesondere bei jeder Lösungssuche für die bewaffneten Konflikte.

Der zweite Rundbrief im Oktober handelte von der Tagung und der Session der CSW in New York. Dazu enthielt er einen interessanten Artikel bezüglich der heutigen Generationsveränderung innerhalb der Frauenrechtsbewegung.

#### **4. Jahresversammlung des 26. März**

**Vorstand :** Es gab einen Wechsel im Vorstand: Amanda Weibel ist die Nachfolgerin von Alicia Gamboa im Vorstand und auch als Vertreterin des cfd. Vivian Fankhauser-Feitknecht für die PBS und alliance F und Lisbeth Ulrich des SBLV blieben im Vorstand.

#### **Mitglieder**

**Beitritt:** IAMANEH Schweiz

**Austritt:** SAJV, Jungwacht Blauring

Die NGO-Koordination zählt aktuell 27 Verbände und Dachorganisationen sowie 29 Einzelmitglieder.

#### **5. NGO-Koordination und Zusammenarbeit Bund**

Die gute Zusammenarbeit mit verschiedenen Vertreterinnen des Bundes konnte 2011 weiter vertieft werden. Eine junge Frau aus der schweizerischen Delegation an der Session der CSW hat über ihre Erfahrungen im Rahmen einer Delegiertenratssitzung erzählt. Sie war Mitglied der offiziellen Delegation und ist auch Mitglied der SAJV, Mitgliedorganisation der NGO-Koordination.

Die NGO-Koordination konnte auch die neue Leiterin des eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann, Sylvie Durrer, kennen lernen. Ausserdem konnten wir während zwei Begegnungen mit Vertreterinnen des EDA festlegen, wie wir mehr zusammenarbeiten könnten.

#### **6. Verschiedenes**

Das vom eidgenössischen Büro für Gleichstellung am 24.8.11 durchgeführte Präsidentintreffen befasste sich mit dem Thema der Anerkennung oder besser der fehlenden Anerkennung der geleisteten Care-Arbeit. Ein Studium des EBG dies betreffend wurde vorgestellt.

Am Morgen wurde vom Vaterschaftsurlaub gesprochen. Zwei Modelle, das eine durch die eidgenössische Koordinationskommission für Familienfragen und das andere durch den Männerverband maenner.ch erarbeitet, wurden vorgestellt. Es war für die anwesenden Personen eine Gelegenheit, von einem anderen Bereich des Lebens zu hören, in dem die Gleichstellung von Männern und Frauen noch lückenhaft ist.

Anne Guyaz, März 2012